Stadtentwicklung Erbach GmbH

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen	998.843,20	1.055.068,00	A. Eigenkapital	76,088,08	73.739,57
	980.315,20	1.033.112,00	I. Stammkapitəl	25.000,00	25.000,00
<ol> <li>Technische Anlagen und Maschlinen</li> <li>Betriebs- und Gesch</li></ol>	7.998,00	11.477,00	II. Rücklagen	100.364,57	99.203,09
	998.843,20	1.055,068,00	III. Jahresfehlbetrag	-49.276,49	-50.463,52
B. Umlaufvermögen	80.672,88	102.594,57	B. Sonderpoeten mit Rücklageanteil	158.028,00	172.725,00
Forderungen und     Sonstilge Vermübenschannstände			C. Rückstellungen	19.400,00	16.900,00
Fordenungen aus Lieferungen und Leistungen     sonstige Vermögensgegenstände	0,00 219,58 219,58	399,04	1. sonstige Rückstellungen	19.400,00	16.900,00
(I. Schecks, Kassenbestand und			D. Verbindiichkeiten	826.003,00	894.298,00
Guthaben bei Kreditinstituten	80.453,30	102.195,53	1 Verbindikhkelten gegenüber der Gesellschafterin	810.000,00	880,000,00
			2. Sonstige Verbindichkelten	16.003,00	14.298,00
Bilanzsumme	1.075.516,08	1.167.662,67	Bilanzsumme	1.079.516,08	1.157.662,57

#### Stadtentwicklung Erbach GmbH

Anlage 2

#### Gewinn- und Verlustrechnung 2015

		01.01 31.12. 2015 Euro	01.01 31.12. 2014 Euro
1.	Umsatzerlöse	71.263,70	70.012,62
2.	sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	14.785,60
3.	Abschreibungen a) auf Sachanlagen	-88.576,98	-88.158,18
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.674,21	-27.673,88
5.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	59,40
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.625,00	-19.125,00
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48.912,49	-50.099,44
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,08
9.	Sonstige Steuern	-364,00	-364,00
10.	Jahresfehlbetrag	-49.276,49	-50.463,52

#### Stadtentwicklung Erbach GmbH

Lagebericht für das Jahr 2015

#### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit und Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

#### II. Vertretung und Organe

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Erbach. Das gezeichnete Kapital beträgt 25.000,00 EUR. Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat gebildet, dem folgende Personen angehören:

#### 1. vom Magistrat:

Herr Bürgermeister Harald Buschmann gem. HGO

#### 2. von der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Heinz-Peter Aulbach

Herr Jürgen Reiter

Herr Alexander Heckmann

Herr Klaus Hermann

Herr Gernot Schwinn

Herr Jürgen Müller

Herr Erich Petersik

#### 3. Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Martin La Meir

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Bürgermeister Harald Buschmann.

Zum Geschäftsführer wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2005 Herr Martin La Meir bestellt.

#### III. Aufgaben

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und dem Betrieb des Sportparks beauftragt. Zusätzlich wurde im Jahr 2009 der Neubau des Sportplatzes Günterfürst durchgeführt.

Dagegen sind die weiteren Bauabschnitte des Sportparkausbaus aus Sicht der Gesellschafterin aktuell nicht finanzierbar, sodass hier die Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht aktiv ist.

Im Jahr 2015 wurden der Gesellschaft durch die Gesellschafterin keine Neuaufträge zur Umsetzung von dem Gesellschaftszweck entsprechenden Projekten erteilt.

#### B. Darstellung der Lage im Geschäftsjahr

#### I. Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurde die durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach der Stadtentwicklung Erbach GmbH übertragene Aufgabe des Betriebs des Sportparks Erbach und des Neubaus des Sportplatzes Günterfürst fortgeführt.

#### II. Ertragslage

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 49.276,49 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 50.463,52) ab.

In der Darstellung der Ertragslage sind den Werten des Berichtsjahres die entsprechenden Vergleichswerte des Vorjahres gegenübergestellt:

	2015	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzeriöse	71	70
Sonstige betriebliche Erträge	15	15
Abschreibungen	-88	-88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-28
Finanzergebnis	-18	<u>-19</u>
Jahresergebnis	-49	-50

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden die fertig gestellten Sportanlagen vollständig genutzt.

Die Umsatzerlöse enthalten die Zuweisungen der Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzungen im Sportbereich in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr TEUR 35), die durch den Odenwaldkreis entrichteten Nutzungsentgelte für den Schulsport von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) sowie Nutzungsentgelte von Dritten.

Die Aufwendungen des Berichtsjahres sind geprägt durch die für das Wirtschaftsjahr angefallenen Abschreibungen für die bis zum 31. Dezember 2015 bestehenden Anlagen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere Instandhaltung und Reparaturen, sowie den Darlehenszinsen für die in 2006 und 2009 bei der Gesellschafterin aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen.

#### III. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Gesellschaft nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt:

	31.12.	2015	31.12.	2014	Differenz
	T€	%	T€	%	TE
Aktiva					
Langfristiges Vermögen /					
Anlagevermögen	999	92,5	1.055	91,1	-56
Kurzfristiges Vermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Flüssige Mittel	1 80	0,1 7,4	1 102	0,1 8,8	0 -22
Summe kurzfristiges Vermögen	81	7,5	103	8,9	-22
Summe Aktiva	1.080	100,0	1.158	100,0	-78
Passiva					
Langfristige Mittelbereitstellung	)				
Eigenkapital	76	7,0	74	6,4	2
Sonderposten mit Rücklageanteil Verbindlichkeiten gegenüber	158	14,6	173	14,9	-15
der Gesellschafterin	810	75,0	880	76,0	-70
Summe langfr. Mittelbereitstellg	1.044	96,6	1.127	97,3	-83
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	20	1,9	17	1,5	3
Sonstige Verbindlichkeiten	16	1,5	14	1,2	2
Summe kurzfr. Mittelbereitstelig	36	3,4	31	2,7	5
Bilanzsumme	1.080	100,0	1.158	100,0	-78

Das langfristige Vermögen enthält die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts des Sportparks sowie die Baukosten des Sportplatzes Günterfürst jeweils einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

#### Entwicklung:

	TEUR
Stand 1. Januar 2015	1.055
Zugänge 2015	32
Abschreibungen 2015	88
Stand 31. Dezember 2015	999

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten Guthaben gegenüber Kreditinstituten (TEUR 80) sowie Forderungen an das Finanzamt.

Die langfristige Mittelbereitstellung verringerte sich um rund TEUR 83 - trotz Zuführung von Kapital seitens des Gesellschafters (TEUR 51) - durch den Jahresverlust (TEUR 49), die Tilgungsleistungen (TEUR 70) sowie durch die anteilige Auflösung der als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesenen rückzahlungsfreien Investitionszuschüssen (TEUR 15).

Die Veränderung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2015	74
Zuführung zur Kapitalrücklage(Gesellschafterzuschuss)	51
Jahresfehlbetrag 2015	49
Stand 31, Dezember 2015	_76

Die kurzfristige Mittelbereitstellung enthält weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2015 sowie erhaltene Kautionen.

#### IV. Finanzlage

	2015 T€	2014 T €	DIff. T€
Jahresfehlbetrag	-49	-50	1
Abschreibungen des Anlagevermögens	88	88	0
Abnahme bzw. Zunahme der Aktiva Zu-/Abnahme der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	0	0	0
Zunahme bzw. Abnahme der Passiva Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten Erhöhung / Abnahme der Rückstellungen Abnahme des Sonderpostens	2 3 -15	-8 0 -15	10 3 0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29	15	14
Investitionen in das Anlagevermögen	-32	-2	-30
Buchwertabgänge Sachanlagevermögen	0	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkelt	-32	-2	-30
Tilgung von Krediten	-70	-70	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	51	48	3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19	-22	3
Summe	-22	-9	-13
inanzmittelbestand am Anfang der Periode inanzmittelbestand am Ende der Periode	102 -80	111 -102	-9 22
	0	0	0
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung wird deutlich, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 29) den Liquiditätsabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR 32) sowie die Tilgung der Gesellschafterkredite (TEUR 70) nicht abdecken kann. Im Berichtsjahr war eine Zuführung von Zuschüssen durch die Gesellschafterin in das Eigenkapital (TEUR 51) erforderlich. Letztlich resultiert die Zunahme aus dem Finanzmittelbestand nicht aus Geschäften mit fremden Dritten, sondern ausschließlich aus Zahlungsströmen mit der Gesellschafterin.

#### C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

#### 1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Jahr 2016 wird insbesondere geprägt sein durch den Betrieb und die Bewirtschaftung der in 2007 fertig gestellten Sportanlagen des Sportparks Erbach und des Sportplatzes in Günterfürst.

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für die in 2006 und 2009 beim Gesellschafter aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2016 TEUR 20 Zinsen und TEUR 70 Tilgung. Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die fertig gestellten Anlagen sind mit TEUR 87 eingestellt.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Durch eine Benutzungs- und Gebührenordnung wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

#### 2. Ergebnisprognose

Der Wirtschaftsplan 2016 weist einen Jahresverlust in Höhe von TEUR 52 T€ aus, im Wesentlichen bedingt durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2016 wäre damit fast vollständig verbraucht. Deshalb wird ein den Verlust abdeckender Zuschuss der Gesellschafterin weiterhin zwingend notwendig sein.

Anlage 4 Seite 8

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die von der Stadtentwicklung Erbach GmbH hergestellten und betriebenen Anlagen im

Erbacher Sportpark und Günterfürst werden mit ihrer Qualität, Vielfalt und Attraktivität

Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region aufweisen. Auf dieser Basis ist mit einer hohen

Auslastung und somit mit langfristig stabilen Nutzungsentgelten zu rechnen. Eine Konkurrenz-

situation besteht für die Gesellschaft nicht.

Aufgrund der hohen Investitionen wird sich auch zukünftig ein strukturelles Defizit durch die

hohen Kapitalkosten nicht vermeiden lassen. Die Liquidität der Gesellschaft sollte dennoch

sichergestellt sein, da die Stadt Erbach als Alleingesellschafterin durch Vorab-Verlustab-

deckungen flüssige Mittel bereitstellen könnte, falls die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft

drohte. Daneben sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verluste zu ergreifen. Eine

EU-beihilferechtliche Problematik besteht aufgrund der fast ausschließlichen Nutzung der

Sportanlagen durch Erbacher Vereine nach Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind aus derzeitiger Sicht keine bestandsgefährdenden bzw.

die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des

§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Erbach, 21, November 2016

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Dipl.-Ing. Martin La Meir Geschäftsführer

554

### Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr 2017

der

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Anschrift:

Neckarstraße 3 64711 Erbach

im Odenwald

Tel.: 06062 6430 Fax: 06062 6486

Geschäftsführer: Martin La Meir

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bürgermeister Harald Buschmann Sitz der Gesellschaft: Erbach im Odenwald

Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr.: 71666 Bankverbindung: Sparkasse Odenwaldkreis

IBAN: DE16508519520000108696 BIC: HELADEF1ERB

Internet: www.erbach.de

#### Wirtschaftsplan der "Stadtentwicklung Erbach GmbH" für das Wirtschaftsjahr 2017

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 der Stadtentwicklung Erbach GmbH gliedert sich in folgende Teile:

- 1. Vorbericht
- 2. Erfolgsplan
- 3. Vermögensplan
- 4. Investitionsprogramm
- 5. Finanzplanung

#### **Vorbericht**

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag für die Stadtentwicklung Erbach GmbH (§ 12 des Gesellschaftsvertrages) wird dieser Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 bildet für das 10. Jahr den Betrieb des Sportparkes ab. Für den 2009 durch die Stadtentwicklung Erbach GmbH neu hergestellten Sportplatz Günterfürst wird im Jahr 2017 ebenfalls der Betrieb abgebildet (7. Betriebsjahr).

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für das 2006 aufgenommene Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2017 14.625 € Zinsen und 50 T€ Tilgung.

Für das mit Darlehensvertrag von der Gesellschafterin an die GmbH weitergeleitete Investitionsfondsdarlehen von 400.000,00 € fallen lediglich Tilgungsleistungen in Höhe von 20.000,00, € p.a. an, erstmalig im Jahr 2010 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die 2007 fertig gestellte Gesamtanlage sind mit 65 T€ eingestellt. Neu hinzukommen die Abschreibungen für die Anlage in Günterfürst mit 20 T€, somit sind insgesamt Abschreibungen in Höhe von 85 T€ zu erwirtschaften.

Abschreibungen für das Rasen-Spielfeld, dessen Herstellung 2015 begonnen wurde und dessen endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme im Jahr 2016 erfolgt ist, fallen im Jahr 2017 erstmalig mit 5 T€ an.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen. Die durch den Aufsichtsrat am 13.09.2010 beschlossene Erhöhung der Transponderkosten wird seit diesem Zeitpunkt angewendet.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären.

Zudem ist die Auslastung der Sportanlagen durch Schulsport und Vereinssport bereits so intensiv, dass nur geringe Zeitfenster zur Vermarktung an Dritte bestehen. Es ist daher unrealistisch, über eine Steigerung der Nutzung und Vermarktung an Dritte das Defizit der Gesellschaft zu reduzieren.

Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Verlust ausgleichende Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen. Weitere Investitionen sind nach Fertigstellung der Anlage in Günterfürst im Wirtschaftsjahr 2015 und im Investitionsprogramm nicht vorgesehen, es liegt hierzu auch keine entsprechende Beauftragung durch die Gesellschafterin vor.

#### **Erfolgsplan**

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind als Erträge 87.500,00 € (Nettoansatz) kalkuliert.

Erträge 2017 (Nettobeträge)	
Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt Sportpark	27.000,00 €
Nutzungsentgelt Sportplatz Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Sportprogramm, Pferderennen	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge, Pferdefest und sonstige Vermietungen	3.000,00 €
Auflösung empfangener Zuschüsse	14.000,00 €
Nutzungsentgelte Gerätepark	3.500,00 €
Zinserträge	0,00 €
Summe	87.500,00 €

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind 2017 23 T€ eingestellt (Vorjahr 23 T€). Für 2016 ist vorgesehen, die Kunststofflaufbahn und das Kunststoff-Kleinspielfeld einer Grundreinigung zu unterziehen (6.000,00 €).

Die laufenden Pflegearbeiten der Anlage in Günterfürst wird ehrenamtlich durch den TSV Günterfürst organisiert. Im Jahr 2015 wurden Renovationsarbeiten (Einarbeitung von Quarzsand und Ergänzung Granulat) durchgeführt.

Im Jahr 2017 stehen laufende Pflegearbeiten an, insbesondere die Reinigung der Kunststofflaufbahn.

Weitere betriebliche Aufwendungen sind Buchführungs- und Jahresabschlusskosten sowie weitere administrative Erfordernisse.

Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich 2017 auf 14.625.00 €.

Bei Erträgen von 87.500,00 € und Aufwendungen von 141.125,00 € schließt der Erfolgsplan mit einem Verlust von 53.625,00 € ab.

#### **Vermögensplan**

Der Vermögensplan ist ausschließlich bestimmt von den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen.

Der Ausgleich Mittelherkunft/Mittelverwendung im Vermögensplan ist nur durch einen Verlust abdeckenden Zuschusses der Gesellschafterin (43.375,00 €) möglich.

#### **Investitionsprogramm**

Das Investitionsprogramm 2016 bis 2020 sieht keine weiteren Investitionen vor.

#### Beschluss gemäß §12 Gesellschaftervertrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hat den Wirtschaftsplan der "Stadtentwicklung Erbach GmbH" für das Wirtschaftsjahr 2017 in ihrer Sitzung am 15.12.2016 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgesetzt:

**Erfolgsplan** 

Erträge 87.500,00 Euro Aufwendungen 141.125,00 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft 80.000,00 Euro
Mittelverwendung 80.000,00 Euro

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2016 nicht festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden nicht festgesetzt.

64711 Erbach, den 13.12.2016

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Harald Buschmann Bürgermeister und

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtentwicklung Erbach GmbH

# Erfolgsplan 2017

# A. Erträge

## Bezeichnung

1. Umsatzerlöse	
	70.000.00€
40100 Erlöse aus Remitzingsgehithere	
40110 Zimojene Goda Kir. Vi	45.000.00 €
Zuwersung Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzung, Erbach	25.000,00 €
Z. Sonstige betriebliche Erträge	
41120 Auflösting empfengen 7. John 1.	17.500,00€
2	14.000.00 €
	3 500 00€
3. Zinsen und ähnliche Erfräge	
41140 Factnaldzincan	€ 00,00
	0.00€
	<b>∌</b> 00 0
	7000
4. Zuführung aus Instandhaltungerünklage	
7. E. I.	
TION Zufuhrung aus Instandhaltungsrücklage	40,000,00
	10.000,00 €
Simma Finnahmon	
	87 500 00 €

B. Aufwendungen

4. Materialaufwan	nd				
	Unterhaltsaufwand	wand			000000
	Stromkosten Flutlicht	-Iutlicht			2,000,000 €
					3.000,000 €
5. Personalaufwa	and				
6. Abschreibungen	en				0,00€
7. Sonstige betrie	ebliche Aufwendungen	ndungen			90.000,00€
	Geschäffshedilirfnisse	irfniceo			
	Mitoliedschaffen	2000			3.500,00€
	Sitzupaganlala				500.00€
	Sirzurigsgeider				500 00 €
	Sachverst. Planungs- u. Gerichtskosten	nungs- u. Geri	chtskosten		200,000
	Buchführungsk. u. Jahresabschluß	c. u. Jahresabs	schluß		⊇00,00c
	Versicherungen	-			4.500,000€
	200				1.000,000€
8. Zinsan und ähn	Andrew Andrew				
	merie Aurwendungen	anngen			
	Bankgebühren				
	Zinsen f. Kassenkredite	enkredite			
	Zinsen f. Darlehen	hen			
					14.625,00 €
der Aufw	Summe der Aufwendungen				
	- Indiana				141.125.00 €
Jahresgewinn/verliet	prince				
	Tenus				53 625 00 £
					1 0010101

Erträge 2017 (Netto)

Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Birger	ür Erbacher	Vereine und f	Birner	
durch die Stadt, Sportpark Erbach	portpark Er	bach		27.000.00€
Nutzungsentgelt TSV Günterfürst	SV Günterl	fürst		10.000.00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	g durch den	Odenwaldkre	S	25.000,00 €
besondere Veranstaltungen während des	staltungen v	vährend des		
Wiesenmarktes, Pferderennen u.a.	Yerderenne	n u.a.		5.000.00 €
Sonstige, wie Jugendherberge und	endherberg	e und		
sonstige Vermietungen	ngen			3,000,000€
Zinserträge				9 -
				,
Summe				70.000.00€
				200000

# der "Stadtentwicklung Erbach GmbH" für die Jahre 2016- 2020

						Gesamt-
0						ausgabe-
Maishanme	2016	2017	2018	2019	2020	hedarf
1 Baukosten 1. Bauabschnitt Sportpark						4 400
						1.400.000
Z Baukosten Z. Bauabschnitt Funktionalgebäude						250,000
3 Barikosten Sportplatz Güntzefüret						
operation of the state of the s						400.000
4 Baukosten 3. Bauabschnitt Sporthalle						
						430.000
Investitionen inspesamt						
						2 480 000
						200.001.4

Vermögensplan 2017

bezeicnnung	Ansatz 2016 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2017	Gesamtaus- gabebedarf Firm	Bisher bereit- gestellt
1. Mittelherkunft				0
Abschreibungen	€ 30.000,00€			
Jahresüberschuss/-verlust	-53.625,00 €			
Darlehensaufnahme				
Verlustausgleich durch Stadt	43.375,00 €			
Mittelherkunft gesamt:	80.000,00€			

bezeichnung	Ansatz 2014 Furo	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamtaus- gabebedarf	Bisher bereit- gestellt	
	2	2013	Euro	Euro	
2. Mittelverwendung					
Investitionen Sportplatz Günterfürst					
Zuführung liquider Mittel (Rücklage)	10.000				
Tilgung Verbindlichkeiten Investitionsfondsdarlehen	70.000				
Tilgung Kreditmarktdarlehen	0				
Mittelverwendung gesamf:					T
	80.000				_

## Zinsleistungen

Datienensnone	Verwendungszweck	2016	2017	2018	2040	0000
				2010	2013	2020
1.000.000	Sportpark Erbach	16.125,00 €	14.625.00 €	13.125.00 €	16.125,00 € 14.625.00 € 13.125.00 € 11.625.00 € 10.125.00 €	10 125 00 5
					200,020	10.12J,UU E
700 000	Catologa					
000.001	Sportplatz Gunterrurst	0,00€	0,00€	0.00€	∌ 00 0	J UU U
						200,5
Zincloiotinacio						
Zinstelstungen gesamt		16.125.00 €	14 625 00 £	12 12E DA 6	16.125.00 € 14.625.00 € 13.125.00 € 14.625.00 €	40 401 00 0
						The second secon

Tilgung

Darlehnehöho						
	Verwendungszweck	2016	2017	2018	2010	0000
					2013	2020
1 000 000	The state of the s					
000000000000000000000000000000000000000	Sportpark Erbach	20.000,00€	50.000,00 € 50.000,00 € 50.000,00 € 50.000,00 € 50.000,00 €	50.000,00€	50.000,00€	50.000.00€
400 000	Sport of the Contract of the C					
	oportpiatz Guilleriurst	Z0.000,000 €	20.000,00 € 20.000,00 € 20.000,00 € 20.000.00 € 20.000 €	20.000,00 €	20.000.00 €	20 000 00 €
						700,000
Tilgung gesamt		1000000				
		/ 0.000,00 €	/V.VUV,UV € / /U.0U0,00 €   70.000,00 €   70.000,00 €   70.000,00 €	70.000.00 €1	70.000.00 G	70 000 000

## Finanzplanung der " Stadtentwicklung Erbach GmbH " für die Jahre 2016- 2020

- in 1000 Euro -

A	Übersicht über die Entwicktung der A	-				
1^	Übersicht über die Entwicklung der Au und der Deckungsmittel des Vermöge	sgaben nsplans				
Nr.		2016	2017	2018	2019	2020
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Jahresüberschuss/-verlust	-51	-53	-53	-51	-51
4	Verlustausgleich durch Stadt	46	43	43	41	41
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	85	90	90	90	90
7	Abfluß liquider Mittel					
8	Zuschuss Stadt aus HSE-Fonds					
9	Kreditaufnahme					
	Deckungsmittel insgesamt	80	80	80	80	80
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
2	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
4	Tilgung von Darlehen	70	70	70	70	70
5	Rückzahlung Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
5	Rückzahlung von Stammkapital					
6	Zufluß liquider Mittel (Rücklage)	10	10	10	10	10
	Ausgaben insgesamt	80	80	80	80	80

#### BILANZ zum 31. Dezember 2015

#### Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

#### **AKTIVA**

EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	33.288,00	1.209,00
139.817,57		0,00
179.006,15		0,00
898.687,00 3.571.707,09		0,00 0,00
51.890,35		12.854,00
428.214,84	5.269.323,00	5.212.594,19
78.736,60 26.344.95	105.081,55	0,00 12.043,57
	1.703,00	0,00
	5.409.395,55	5.238.700,76
	139.817,57 179.006,15 898.687,00 3.571.707,09 51.890,35 _428.214,84	33.288,00  139.817,57 179.006,15 898.687,00 3.571.707,09 51.890,35 428.214,84 5.269.323,00  78.736,60 26.344,95 105.081,55  1.703,00

#### BILANZ zum 31. Dezember 2015

#### Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

#### **PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag		23.575,58-	0,00
III. Jahresüberschuss		185.117,61	23.577,69-
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		8.500,00	8.500,00
C. Verbindlichkeiten			ſ
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.063.535,74 (EUR 5.194.576,97) 2. Verbindlichkeiten aus	5.063.535,74		5.194.576,97
Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 150.054,53 (EUR 31.504,29)	150.054,53		31.504,29
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 2.098,65) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 763,25 (EUR 2.697,19)	<u>:763,25</u>	5.214.353,52	2.697,19
		5.409.395,55	5.238.700,76

Erbach, den 15. November 2016

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

#### Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.524.774,02	0,00
sonstige betriebliche     Erträge		7.465,62	0,00
Materialaufwand     Aufwendungen für Roh-,     Hilfs- und Betriebsstoffe			
und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene	73.515,47		0,00
Leistungen	12.507,21	86.022,68	0,00
<ul> <li>4. Personalaufwand</li> <li>a) Löhne und Gehälter</li> <li>b) soziale Abgaben und</li> <li>Aufwendungen für</li> <li>Altersversorgung und</li> </ul>	281.406,47		6.885,00
für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 17.869,76 (EUR 0,00)	<u>_75.434,97</u>	356.841,44	1.963,65
<ol> <li>Abschreibungen</li> <li>a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen</li> </ol>		202.301,35	1.147,09
sonstige betriebliche     Aufwendungen		688.831,29	12.989,74
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	8,60
Zinsen und ähnliche     Aufwendungen		11.068,38	598,54
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>3,11</u> -	2,27
10. Ergebnis nach Steuern		187.177,61	23.577,69-
11. sonstige Steuern		2.060,00	0,00
12. Jahresüberschuss		185.117,61	23.577,69-
Erbach, den 15. November 2016			

#### Wasserversorgung Erbach

#### Anstalt des öffentlichen Rechts

#### Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015

#### 1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 zur "Satzung der Kreisstadt Erbach über die Wasserversorgung Erbach, Anstalt des öffentlichen Rechts" zum 1. Mai 2014 gegründet.

Aufgabe der Anstalt ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG). Diese Aufgabe wird auf die Anstalt übertragen, wobei im Außenverhältnis mit den Anschlussnehmern der Wasserversorgung die Aufnahme der Wasserversorgung zum 1. Januar 2015 zu erfolgen hat.

#### 2. Vertretung und Organe

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist ein rechtsfähiges Unternehmen der Kreisstadt Erbach in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 126a HGO).

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.

Organe der Anstalt sind

- a) der Vorstand,
- b) der Verwaltungsrat.

Dem Vorstand gehören 2 Mitglieder an, die vom Verwaltungsrat am 26.05.2014 auf die Dauer von 5 Jahren gewählt wurden.

Dies sind Martin La Meir (techn. Vorstand) und

Volker Heilmann (kaufm. Vorstand).

Dem Verwaltungsrat gehören der Bürgermeister (§ 126a Abs. 7 HGO) und 7 übrige Mitglieder an, die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2014 und am 15.10.2015 (Nachwahl für den ausgeschiedenen Stv. Rebscher) gewählt wurden. Damit sind Mitglieder des Verwaltungsrates:

Bürgermeister Harald Buschmann (Vorsitzender),

Stv. Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender),

Stve. Ursula Barnack (2. stellv. Vorsitzende),

Stv. Heinz Rebscher (bis 15.10.2015),

Stv. Ulrich Brunner (ab 15.10.2015)

Stv. Jürgen Reiter,

Stv. Jürgen Müller,

Stv. Herbert Walther und

Stv. Heinz-Peter Aulbach.

#### 3. Entwicklung der Anstalt im Wirtschaftsjahr 2015

Nachdem die Anstalt zum 1. Mai 2014 gegründet wurde, lagen die Schwerpunkte zunächst im Aufbau der Organisation sowie in den Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der Wassergewinnungsanlagen, Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG, und des Wasserversorgungsnetzes, Firma HSE AG. Die Kaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 5.150.000 EUR wurden am 19.12.2014 auf Basis des Stadtverordnetenbeschlusses vom 04.12.2014 und des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 03.12.2014 vom Vorstand unterzeichnet.

Damit war die Basis zur auftragsgemäßen Wasserversorgung im Gebiet der Stadt Erbach ab dem 1. Januar 2015 gelegt.

#### 3.1. Ertragslage in 2015

Den mittels Gebührenbescheiden zu erhebenden Gebühren des Jahres 2015 lagen folgende Annahmen zur Gebührenkalkulation zu Grunde:

- 1.442.000 EUR voraussichtliche Aufwendungen
- 3.664 Anschlüsse (davon 414 bis QN 1,5 und 3.004 bis QN 2,5)
- 600,000 cbm Wasserverkauf

Daraus errechnete sich eine Wassergebühr von 1,74 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab QN 1,5 mit 4,86 EUR/Mon. linear steigend.

In der Umsetzung ergab sich ertragsseitig ein erhöhter Wasserverkauf von rd. 10.600 cbm (+ 1.8%) gegenüber der Schätzung zum Jahresbeginn. Die Anzahl der kostenpflichtigen Anschlüsse liegt bei 3.688 (davon 406 bis QN 1.5 und 3.024 bis QN 2.5).

Daraus resultierten Gesamterlöse von 1.524.774,02 EUR, die damit eine Verbesserung von rd. 83 TEUR gegenüber der Wirtschaftsplanung 2015 von 1.442.000 EUR darstellen.

Weitere Erträge wurden in Höhe von 7.465,62 EUR generiert.

Auf der Aufwandseite konnten gegenüber der Planung von 1.442.000 EUR Gesamtaufwendungen im Ergebnis mit 1.347.122,03 ein um rd. 95 TEUR geringerer Aufwand realisiert werden. Dazu wesentlich beigetragen haben die um rd. 123 TEUR niedrigeren Personalaufwendungen.

#### 3.2. Vermögenslage

Folgende Bilanzübersicht stellt die Entwicklung der Vermögenslage im Jahre 2015 zum 31.12. dar:

Aktiva	31.12.2015 In TEUR	31.12.2014 In TEUR	Differenz In TEUR
Anlagevermögen	5.303	5.227	76
Umlaufvermögen	107	12	95
Summe Aktiva	5.410	5.239	171

Passiva	31.12.2015 In TEUR	31.12.2014 In TEUR	Differenz In TEUR
Eigenkapital	187	1	186
Rückstellungen	9	9	0
Verbindlichkeiten	5.214	5.229	-15
Summe Passiva	5.410	5.239	171

#### 3.3. Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich zum 31.12.2015 und in der Entwicklung des Jahres 2015 wie folgt dar:

Veränderungen	31.12.2015 In TEUR	31.12.2014 In TEUR	Differenz In TEUR
Jahresergebnis	185	-24	209
Abschreibungen	202	1	201
Verbindlichkeiten	-15	5.229	-5.244
Laufende Geschäftstätigkeit	372	5.206	-4.834
Investitionstätigkeit	-76	-5.227	+5.151
Tilgung von Krediten	0	0	0

Die in 2015 getätigten Investitionen wurden über günstige Kassenkredite zwischenfinanziert; die Ablösung durch die Aufnahme von Investitionskrediten ist in 2016 vorgesehen.

#### 4. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2016

Die Gebührenbedarfsberechnung ergab für 2016 einen durch Gebühreneinnahmen zu deckenden voraussichtlichen Einnahmebedarf von 1.407.300 EUR.

Daraus errechnet sich ausgehend von einem Wasserverkauf von 560.000 cbm eine Wassergebühr von 1,74 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab QN 2,5 mit 7,90 EUR/Mon. linear steigend.

Gegenüber dem Jahr 2015 bleibt der cbm-Preis damit unverändert; die Grundgebühr für Zähler bis QN 2,5 reduziert sich (u.a. auch durch den Wegfall der Zähler bis QN 1,5) um 0,20 EUR/Mon. von 8,10 EUR/Mon. auf 7,90 EUR/Mon. Die Grundgebühren der Zählergrößen > QN 2,5 steigen linear zu den Grundgebühren der Zählergrößen bis QN 2,5 und werden dadurch ebenfalls geringfügig günstiger.

Der Erfolgsplan 2016 schließt in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 1.407.300 EUR ausgeglichen ab. Das vorläufige Ergebnis 2015 war Basis für die im Wirtschaftsplan 2016 etatisierten Annahmen. Einsparungseffekte wie die Inanspruchnahme der Lagerhaltung der Stadtwerke Michelstadt oder aber die Umstrukturierung in der Behandlung von Störungen außerhalb der allgemeinen Dienstzeiten konnten generiert werden und fanden in der Wirtschaftsplanung 2016 ihren positiven Niederschlag.

Der Vermögenshaushalt schließt in Mittelherkunft und Mittelverwendung mit 638.900 EUR ebenfalls ausgeglichen ab.

Für Investitionen wurden für die Teilsanierung der Hochstraße (70 TEUR), Sanierung von Hochbehältern (100 TEUR), Sanierung des Verbundnetzes (130 TEUR) und für Vorarbeiten zur Schaffung eines neuen Tiefbrunnens in Dorf-Erbach (100 TEUR) insgesamt 400.000 EUR eingestellt. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen; die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt mit Schreiben vom 26.11.2015 vor.

Über den Verlauf des Wirtschaftsjahres 2016 wurde der Verwaltungsrat mit Quartalsberichten informiert. Als wesentlich in der Berichterstattung zum 3. Quartal sind dabei die mit rd. 146 TEUR über dem Quartalsschnitt von rd. 1.055 TEUR liegenden Erlöse sowie die knapp 136 TEUR unter Quartalsschnitt liegenden Aufwendungen zu nennen. Investitionen wurden bis zum 3. Quartal 2016 in Höhe von rd. 155 TEUR getätigt und durch die Ertragssituation über die Erlöse zwischenfinanziert.

#### 5. Finanzplanung 2017 bis 2019

Für die Jahre ab 2017 muss auf Ertragsseite von einem eher stagnierenden Wasserverbrauch bei etwa 600.000 cbm ausgegangen werden. Lediglich durch den Anschluss des Weilers Roßbach in 2015 ist ein geringfügiger Zuwachs zu erwarten. Inwieweit steigende Aufwendungen, z.B. Abschreibungen durch Neuinvestitionen, durch Kosteneinsparungen, wie die Gewinnung von Synergieeffekten aus einer möglichen weiteren Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Michelstadt (Stichwort: gemeinsame Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes) aufgefangen werden können, ist ständige Aufgabe des Vorstandes.

Zur Gewinnung von Daten zur zukünftigen Gestaltung der Wasserversorgung in Erbach hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 26. Mai 2015 den Auftrag für die Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes erteilt. Neben den zu erwartenden Vorschlägen hinsichtlich des Betriebes der Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen werden sich Notwendigkeiten zur Veranschlagung von Investitionen ergeben.

Im Moment wird für Investitionen der Zukunft ein durchschnittlicher Finanzierungsbedarf von 400 TEUR p.a. zu erwarten sein. Das Jahr 2018 davon ausgenommen: hier geht der Vorstand davon aus, dass die Vorarbeiten einschl. Probebohrungen zur Gründung eines neuen Tiefbrunnens in Dorf-Erbach so weit vorangeschritten sein werden, dass hier bei einer Investitionssumme von 1.000.000 EUR die Maßnahme zum Abschluss gebracht werden kann.

#### 6. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanzund Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch die Übernahme der Wasserversorgung in Erbach soll den Bürgern auch weiterhin qualitätsmäßig sehr gutes Wasser zu günstigen Konditionen angeboten werden.

Erbach, den 30. November 2016

Wasserversorgung Erbach AöR

La Meir

techn. Vorstand kaufm. Vorstand

Heilmann

Wirtschaftsplan 2017

#### Beschluss gemäß §6 der Satzung der Kreisstadt Erbach über die "Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts"

Der Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Wirtschaftsplan der "Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts" für das Wirtschaftsjahr 2017 in der Sitzung am 13. Dezember 2016 wie folgt beschlossen:

**1**Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgesetzt:

<u>Erfolgsplan</u>

Erträge 1.568.200 EUR Aufwendungen 1.568.200 EUR

<u>Vermögensplan</u>

Mittelherkunft 607.200 EUR Mittelverwendung 607.200 EUR

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 400.000 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Kassenkredite werden auf 600.000 EUR festgesetzt.

Es gilt der vom Verwaltungsrat in den Sitzungen am 13. Dezember 2016 beschlossene Stellenplan

64711 Erbach, den 14. Dezember 2016

Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts

Harald Buschmann Bürgermeister und

Vorsitzender des Verwaltungsrates

#### **Vorbericht**

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 wurde die Wasserversorgung Erbach AöR zum 1. Mai 2014 gegründet.

Die Abwicklung des Rumpfwirtschaftsjahres 2014 war geprägt durch die vorbereitenden Arbeiten in Verbindung mit dem Aufbau der Anstalt des öffentlichen Rechtes.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 weist ein Minus von 23.577,69 EUR aus. Es handelt sich hierbei vor allem um Kosten für die Ausstattung der AöR, Prüfungs- und Buchführungskosten sowie Personalkostenanteile.

Da die AöR im Jahr 2014 keine eigenen Erträge erwirtschaftete, gingen die Aufwendungen zu Lasten des durch die Stadt Erbach als Stammeinlage eingezahlten Eigenkapitals in Höhe von 25.000 EUR, so dass dieses bis auf 1.422,31 EUR abgeschmolzen ist.

Im Vorfeld des Wirtschaftsjahres 2015 wurden die Verhandlungen zur Übernahme der Trinkwassergewinnungs-und -versorgungsanlagen sowie die Personalübernahme mit Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 3. Dezember 2014 und der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Dezember 2014 zum Abschluss gebracht. Nach den Vertragsunterzeichnungen durch den Vorstand am 19.12.2014 ging die Wasserversorgung in Erbach ab dem 1. Januar 2015 auf die Wasserversorgung Erbach AöR über.

Der Wirtschaftsplan 2015 bildet das erste vollumfängliche Geschäftsjahr ab.

Das vorläufige Ergebnis des Jahres 2015 (das Prüfungstestat steht noch aus) schließt im Entwurf mit einem Jahresüberschuss von 185.117,61 EUR.

Die Erträge schließen mit 1.532.239,64 EUR und liegen damit rd. 90.000 EUR über Plan. Die Aufwendungen liegen mit 1.347.122,03 EUR rd. 95.000 EUR unter dem Planansatz.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 lag der Einnahmebedarf It. Plan bei 1.407.300 EUR. Zum Schluss des 3. Quartals 2016 schließen die Erträge mit einem Plus von rd. 146.000 EUR. Grundlage für die Erträge sind die Vorausleistungen auf die Wassergebühren. Mit der endgültigen Abrechnung des Jahres 2016 zum 31.12.2016 müssen Rückerstattungen an den Bürger aufgrund eines geringeren Wasserverbrauchs als Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich zwar zum 30.09.2016 rd. 136.000 EUR geringere Aufwendungen, jedoch sind hier noch im Personalbereich die Auszahlung des Leistungsentgelts und die im November fällige Jahressonderzahlung zu berücksichtigen. Weiter liegt die Fälligkeit für Bankzinsen aus Investitonskredite in Höhe von 46.000 EUR im 4. Quartal 2016. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis im Erfolgsplan 2016 mit einer "schwarzen Null" abschließt.

Den Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2017 liegen nunmehr die Erfahrungswerte des Jahres 2015 und der ersten 3 Quartale des Jahres 2016 zu Grunde.

Die daraus abgeleiteten und die bereits bekannten Aufwendungen des Jahres 2017 führen im Erfolgsplan zu einer Erhöhung der Aufwendungen auf 1.568.200 EUR gegenüber dem Planansatz 2016 von 1.407.300 EUR.

Wesentliche Steigerungen erfolgen mit 100.000 EUR im Bereich der Reparaturen und Instandhaltungen. Hier sind die notwendigen Aufwendungen für die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge der Sanierungsarbeiten der B45 im Bereich der Martin-Luther-Straße abgebildet. Eine weitere deutliche Steigerung ist im Bereich der bezogenen Leistungen und Fremdleistungen mit einem Plus von 35.000 EUR fest zu stellen. Hier orientiert sich die Planung an den Erfahrungswerten aus dem Ergebnis 2015.

Gegenüber einem geschätzten Verbrauch von 600.000 cbm in 2015 wurde in der Gebührenbedarfsberechnung 2016 von einem Wasserverbrauch von 560.000 cbm ausgegangen. Für 2017 wird von einem Wasserbezug von 585.000 cbm ausgegangen. Damit können die Aufwendungen bis auf 120.000 EUR finanziert werden. Aus dem Ergebnis 2015, mit einem voraussichtlichen Gewinn von rd. 185.000 EUR, kann im Wirtschaftsjahr 2017 der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen werden. Damit werden sowohl der Wasserpreis je cbm als auch die Grundgebühren im Jahr 2017 gehalten. Für den am meisten verbauten Zähler mit der Größe QN 2,5 bedeutet dies eine Grundgebühr von 7,90 EUR netto pro Monat und eine Verbrauchsgebühr von 1,74 EUR netto je cbm.

Die Aufwendungen des Erfolgsplanes 2017 setzten sich aus folgenden Positionen zusammen:

437.000 € Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung

228.000 € Aufwendungen für bezogenen Leistungen

488.000 € Personalkosten

207.200 € Abschreibungen

102.000 € Sonstige betriebliche Aufwendungen

106.000 € Zinsen

Der Vermögensplan 2017 sieht für Investitionen folgende Positionen vor:

70.000 € Teilsanierung Hochstraße

100.000 € Tiefbrunnen Dreiseetal (Probebohrung)

100.000 € Sanierung Hochbehälter (einschl. Hochbehälter Erbuch)

130.000 € Sanierung Verbundnetz (einschl. Sanierung Marktplatz und Leitung Würzberg > Ernsbach

Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 €.

Die im Vermögensplan ausgewiesene Kredittilgung in Höhe von 207.200 € wird durch Abschreibungen in gleicher Höhe gedeckt.

Aus dem in 2015 in Auftrag gegebene Konzept zur zukünftigen Wasserversorgung in Erbach ergeben sich, nach dem Startschuss für die Schaffung eines neuen Tiefbrunnens im Dreiseetal 2016, in 2017 weitere Investitonen. Hier steht zunächst die Sicherung der Wasserversorgung in den Stadtteilen Ernsbach und Erbuch im Vordergrund.

Eine wesentliche Position der Finanzplanung, die die folgenden Wirtschaftsjahre finanziell fordern wird, ist der schon zuvor genannte voraussichtliche Bau eines Tiefbrunnens in Dorf-Erbach als zweites Standbein zu dem Tiefbrunnen Erbach-West. Dieser erfordert Finanzmittel in Höhe von zunächst 100.000 € für die Probebohrung und im Jahr 2019 etwa 1.000.000 € für den Bau.

Auf Grund des Investitionsbedarfes und der damit verbundenen Abschreibungen muss in den Jahren 2018 ff. bei etwa gleicher Wasserentnahme und geringer Steigerung der weiteren Aufwendungen die Notwendigkeit für Gebührenerhöhungen in Betracht gezogen werden; Auflösungen von Gewinnvorträgen - so vorhanden - können dabei analog 2017 zur Stabilisierung des Wasserpreises beitragen.

Erbach, den 13. Dezember 2016

#### Erfolgsplan 2017

		Plan 2017	<u>Plan 2016</u>	vorl. Ergebni 2015
		EUR	EUR	<u>2013</u> EUR
	Erträge			
4200, 4300,	Umsatzerlöse			
4400	(Öffentliche rechtliche Leistungsentgelte)	1.448.200	1.407.300	1.524.774,
4970	Sonstige betriebliche Erträge (Ersätze)	0	0	7.465,
7750	Entnahme aus Gewinnrücklagen			
	(Auflösung Gewinnvorträge )	120.000	0	0,
	SUMME Erträge	1.568.200	1.407.300	1.532.239,0
	Aufwendungen			
	Aufwendungen für Material,			
	Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit			
5100, 6845	Sonstiger Materialaufwand	75.000	70.000	73.638,
6330, 6350, 6859	Grundstücksaufwendungen	9.000	8.000	8.981,
6450, 6460,	Reparatur/Instandhaltung von Bauten,	350.000	250.000	279.903
6470	Anlagen und Maschinen			
6300, 6304	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000	6.000	2.625,
	Sonstige betriebliche Aufwendungen  Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.000	6.000	2.625,
6300, 6304		3.000	6.000	112.261,
6300, 6304 6325 6520, 6530,	Aufwendungen für bezogene Leistungen			112.261,
6325 6520, 6530, 6540, 6560,	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser	115.000	110.000	112.261,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten	115.000 43.000	110.000 30.000	112.261, 40.192,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten Andere sonstige bezogene Leistungen,	115.000	110.000	
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen	115.000 43.000	110.000 30.000	112.261, 40.192,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)	115.000 43.000	110.000 30.000	112.261, 40.192,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer	115.000 43.000	110.000 30.000	112.261, 40.192,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)	115.000 43.000	110.000 30.000	112.261, 40.192,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021,	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer	115.000 43.000 70.000	110.000 30.000 35.000	112.261, 40.192, 59.680,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035,	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer	115.000 43.000 70.000	110.000 30.000 35.000	112.261, 40.192, 59.680,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035,	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer	115.000 43.000 70.000	110.000 30.000 35.000	112.261, 40.192, 59.680,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035, 6036, 6072	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer Entgelte für geleistete Arbeitszeit	115.000 43.000 70.000	35.000 363.000	112.261, 40.192, 59.680, 333.265,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035, 6036, 6072 (3740, 7608)	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer	115.000 43.000 70.000	110.000 30.000 35.000	112.261, 40.192, 59.680, 333.265,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035, 6036, 6072 (3740, 7608) 6110, 6120, 6140, 6141,	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer Entgelte für geleistete Arbeitszeit	115.000 43.000 70.000	35.000 363.000	112.261, 40.192, 59.680, 333.265,
6325 6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685 5900, 6303 (3720, 3730) 6020, 6021, 6030, 6035, 6036, 6072	Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas, Strom, Wasser Fahrzeugkosten  Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)  Entgelte Arbeitnehmer Entgelte für geleistete Arbeitszeit	115.000 43.000 70.000	35.000 363.000	112.261, 40.192, 59.680,

	JAHRESERGEBNIS	0	0	185.117,61
	SUMME Aufwendungen	1.568.200	1.407.300	1.347.122,03
7604, 7607	Körperschaftsteuer Vorjahre	0	0	-3,11
	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
7310, 7318	Bankzinsen	106.000	102.400	11.068,3
	Zinsaufwendungen			
6400	Versicherungen	23.000	25.000	21.529,1
6837, 6850, 6855, 6992				
6810, 6815,				
6800, 6805,				
6660, 6663,		10.000	13.000	14.698,9
6630, 6640,	Geschäftsbedarf	15,000	15.000	14 609 0
6827, 6830	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Buchführungskosten	26.000	15.000	25.689,8
0020	Rechtsanwälte und Gerichtskosten	15.000	10.000	49.021,2
6310, 6835 6825	Mieten Aufwendungen für Sachverständige,	23.000	22.000	22.333,5
6040 6005	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
		EUR	EUR	EUR
		<u>Plan 2017</u>	Plan 2016	vorl. Ergebni: 2015

#### Vermögensplan 2017

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR
Mittelherkunft		
Zuführung zum Stammkapital		
(Einlage)	0	0
Zuführung zur allgemeinen		
Rücklage	0	0
Zuführung Sonderposten (DE)	0	0
Abschreibungen	207.200	228.000
Darlehensaufnahme	400.000	500.000
SUMME	607.200	728.000
Mittelverwendung		
Investitionen		
- Erwerb Büroausstattung	0	0
- Endverlegung Leitung		
Lauerbach-Günterfürst	0	150.000
- Teilsanierung Hochstraße	70.000	0.000
- Tiefbrunnen Dreiseetal,		0
Dorf-Erbach	100.000	0
- Sanierungen Hochbehälter	100.000	0
- Sanierung Verbundnetz	130.000	0
- Wasserversorgung Roßbach	0	350.000
Erhöhung Geldvermögen/		
Zuführung zur Rücklage	0	0
Tilgung Darlehen	207.200	228.000
SUMME	607.200	728.000

728.000

#### Finanzplan 2016 bis 2020

	2.016 EUR	2.017 EUR	2.018 EUR	2.019 EUR	2.020 EUR
Erträge					
Umsatzerlöse, Sonstige Erträge	1.407.300	1.448.200	1.471.000	1.517.000	1.590.00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	1.407.000	1.440.200	1.47 1.000	1.517.000	1.080.00
(Auflösung Gewinnvorträge )	0	120.000	0	0	
SUMME	1.407.300	1.568.200	1.471.000	1.517.000	1.590.00
Aufwendungen					
Aufwendungen für Material,					
Reparatur/Instandhaltung und sonstige					
Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	334.000	427.000	240.000	050 000	000.00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	175.000	437.000 228.000	340.000	350.000	360.00
Entgelte Arbeitnehmer	470.000	488.000	210.000 495.000	215.000 500.000	220.00 510.00
Abschreibungen	238.900	207.200	225.000	240.000	275.00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.000	102.000	90.000	92.000	95.00
Zinsaufwendungen	102.400	106.000	111.000	120.000	130.00
		100.000	171.000	120.000	100.00
SUMME	1.407.300	1.568.200	1.471.000	1.517.000	1.590.00
Mittelherkunft Zuführung Sonderposten (DE)	0	0	0	0	
Darlehensaufnahme	500.000	400.000			
Abschreibungen	238.900	207.200	400.000 225.000	1.000.000	400.00 275.00
SUMME	738.900	607.200	625.000		
	736.900	007.200	623.000	1.240.000	675.00
Mittelverwendung					
nvestitionen				- Laborator	
- Endverlegung Leitung Lauerbach-	4=0.000				
Günterfürst	150.000	0	0	0	
- Teilsanierung Hochstraße	0	70.000	0	0	
- Sanierungen Hochbehälter - Verbundnetz	0	100.000	100.000	0	
- Verbundnetz - Tiefbrunnen Dreiseetal	0	130.000	300.000	0	400.00
- Weitere Verbundleitungen	0	100.000	0	1.000.000	
- Wasserversorgung Roßbach	350,000	0	0	0	
- Büroausstattung	350.000 0		0	0	
Darlehenstilgungen	238.900	207.200	0 225.000	240.000	275.00
SUMME	738.900	607.200	625.000	1.240.000	675.000
ŝaldo	0	0		0	(
- W. W. W.	U	0	0	0	1

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2017 - TVöD

Arbeitnehmer Zahl der Zahl de zusammen Stellen am 2017 (Um- nach dem 30.06.1) rechnung in Stellen- tatsächl Vollzeit- plan 2016 besetzte anteile) 4,0 4,0										Dogg	1								Spalte 1	te 1		Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
Lohngrupp   Fargeligruppen   Fargeligruppen   Fargeligruppen   Fargeligruppen   Fargeligruppen   Vergin-Parung   Vergin-Parung   Vergin-Parung   Parung										15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	amgu	•							Arb Zusa 201' rech Voll ante	chmer en m- g in	Zahi der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	T T	Mehr/Minder-anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Vermerke, Erläuterunge n
MI WZ 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 2Ü 1 Parung  11.5 0,5 2 4,0 0,0  11.5 0,5 2 4,0 0,0  11.5 0,5 2 4,0 0,0		Loh	ngrupp e							Entge	eltgrup	pen						fe Ve	ie rein-					
11.5 0,5 2 4,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,5 1 1,5 0,5 1 4,0 0,0 0,0 0,5 1 1,5 0,5 1 1		W1	$\vdash$	-	14	13	$\vdash \vdash$	$\vdash$	$\vdash$	H	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	4	3	$\vdash$	2Ü	Dai	gun					
017 116 116 117 118 005 2 4,0 0,0 0,5 118																								
11.5 0.5 2 4.0 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 0.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.5 1.1 1.1	tellenplan 2017							$\dashv$	-	ις.	_	0,5	16						2	4,0		0.0		
11.5 0.5 2 4.0 1.5 0.5																_		_						
2,1	ellenplan 2016	_										0,5					_		2		4.0			
1.5	thl der am											L					$\vdash$	+	_		2.			
1.5	.06.16					_	_				_													
1.5	sachlich																							
	ellen									.5		0.5				_	_					-		

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2017 - TV-V

																		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
								B B	Beschäftigte	et.							- 14 14 PF 0	Arbeitnehmer Zahl der zusammen Stellen 2017 (Um- nach dem rechnung in Stellen- Vollzeit- plan 2016 anteile)		Zahl der am 30.06.16 tatsächlich besetzten Stellen	Mehr/Minder-anteile Vermerke, (Abgleich zwischen Erläuterunge Spalte 3 und Spalte n 1)	Vermerke, Erläuterunge n
	Lohngrupp	dd.						Ent	Entgeltgruppen	nbben						-	freie Verein-					
	W1 W2	2 15	5 14	13	12	Ξ	10	6	00	7	6 5	4	3	2	2Ü	<u> </u>	barung					
Stellenplan 2017									1,0		4,0	0						5,0		5.0	0.0	-
													_									
Stellenplan 2016			_						1,0		4,0	-0	_						0.5			
Zahl der am								-		-		L				$\vdash$	T		2.5			
30.06.16							_															
tatsächlich									_			_										
besetzten				_			_		,													
Diction		$\dashv$	4	4				_	1,0	_	4,0	<del>-</del>				_	_			0 4		

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2017 - Zusammenfassung

		Zahl der Stellen			Zahl der Stellen		Zahl der t	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	ten Stellen
		2017			2016			am 30.06.2016	
	freie			froio					
Bezeichnung	Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	Trele	Beschäftigte	Zusammen
Cay II door of the door of	ľ								
Descriptingle Hach LVDD	7	2	_	2	2	4	2	0	V
Beschäftigte nach TV-V		1.0							
					c	ç	0	LC LC	2
Insgesamt	2	7		9	7	0	6		

#### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Vebindlichkeiten - 1.000 Euro -

Art  Stand zu Beginn des Vorjahres 2016 in TEUR  Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 in TEUR  1  2  3  4  2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderundsmaßnahmen  2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen  2.2 Land  2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände  2.4 Zweckverbände und dgl.  2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich  2.6 Kreditmarkt  (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen)  (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe			voraussichtlicher Stand	voraussichtlicher Stand
TEUR  4.951  5.028	Art			
1 2 3 4  2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen 2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm) 4.951 5.028		Vorjahres 2016 in TEUR		Haushaltsjahres 2017 in
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen 2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe			TEUR	TEUR
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen 2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe				
Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen 2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe	1	2	3	4_
Investitionsförderungsmaßnahmen 2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen 2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe				
2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe				
2.2 Land 2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände 2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe	2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen			
2.4 Zweckverbände und dql. 2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe		]		
2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich 2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  Summe	2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  5.028	2.4 Zweckverbände und dgl.			
(davon Kreditmarkt - Ifd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)  5.028	2.5 Sonstiger öffentlichen Bereich			
(davon Sonderinvestitionsprogramm)				
Summa		4.951	5.028	5.221
Summe 4.951 5.028 5.	(davon sondernivesticionsprogramm)			
5.028	Summe	4.051	F 020	
		4.551	5.028	5.221
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten 113 0	3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	113	0	0